

# **Satzung**

## **zur Begründung der Gemeinnützigkeit für das Stadtmuseum der Kreisstadt Aue als Betriebe gewerblicher Art (BgA)**

Auf Grund von § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGmO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt: 25. April 2003 (SächsGVBl. S.158) in Verbindung mit § 58 Nr. 1 Abgabenordnung (AO) i.d.F. des Art. 5 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung des Investitionszulagengesetzes 1999 (BGBl. 2000 I S. 1850 ff) sowie in Verbindung mit Art. 97 EGAO i.d.F. des Art. 6 Nr. 1 des genannten Änderungsgesetzes hat der Stadtrat der Kreisstadt Aue im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 17.12.2003 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Zweck**

Die Kreisstadt Aue unterhält die öffentlichen Einrichtungen

Stadtmuseum, Bergfreiheit 1, 08280 Aue

zu ausschließlich und unmittelbare gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der genannten Einrichtung ist die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten, der Förderung der Denkmalspflege sowie der Förderung von Kunst.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

1. Sammeln, Bewahren und Vermitteln von Sachzeugen der Geschichte der Stadt Aue einschließlich der Epoche des historischen Bergbaus auf regionaler Ebene.
2. Wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlungsgegenstände sowohl für ein Fachpublikum als auch für die breite Öffentlichkeit.
3. Sachliche Information und erlebnishafte Wissensvermittlung zur historischen und aktuellen Geschichtsentwicklung.
4. Angebot musealer Veranstaltungen.

### **§ 2**

#### **Selbstlosigkeit**

Das Stadtmuseum ist selbstlos tätig. Es verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### **§ 3**

#### **Mittelverwendung**

Die Mittel des Stadtmuseums dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Kreisstadt Aue erhält bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei

Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sachanlagen zurück.

**§ 4**  
**Begünstigungsverbot**

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

**§ 5**  
**In-Kraft-Treten**

Die Satzung zur Gemeinnützigkeit der städtischen Einrichtung „Stadtmuseum“ tritt rückwirkend zum 01.01.2003 in Kraft.

Aue, den 14.01.04

Kohl  
Bürgermeister

Siegel